



21. Oktober 2026

Motion

von Martina Zürcher (FDP)
und Andreas Egli (FDP)

Der Stadtrat wird beauftragt, die bestehenden Unterführungen an der Rosengarten-Achse aufzuwerten, respektive auszubauen, damit sie hindernisfrei und mit dem Velo benutzt werden könnten.

Begründung:

Die Weisung 2025/65 wollte an der Rosengarten-Achse zwei Lichtsignal gesteuerte Fussgängerstreifen, damit Fussgängerinnen und Fussgänger, sowie Velos queren können. Dies hätte jedoch zur weiteren Verflechtung statt Entflechtung der Verkehrsteilnehmenden an dieser stark frequentierten Strasse geführt. Es hätten vier Fahrspuren mit täglich 55'000 Fahrzeugen ohne Mittelschutzinsel überquert werden müssen - etwas, was es heute so nicht nur in der Stadt Zürich nicht gibt. Auch deshalb hat der Regierungsrat des Kantons Zürich am 23. September 2026 das Projekt nicht genehmigt. Das Projekt «Rosengartentram & Rosengartentunnel» hatte die Stimmbevölkerung bereits im Jahr 2020 verworfen. Deshalb braucht es an der Rosengartenachse nun baldmöglichst andere Massnahmen, damit die Situation für das Quartier, insbesondere für Fussgänger, Personen mit Gehbeeinträchtigungen, Kinderwagen und Velos, verbessert wird.

In der Umgebung der bestehenden drei Unterführungen (Höhe Wibichstrasse, Höhe Lehenstrasse und Höhe Nordstrasse) hat es platztechnisch unterschiedlichen Spielraum. Ziel wäre, damit alle Unterführungen hindernisfrei benutzbar sind und eine oder mehrere der Unterführungen auch direkt mit dem Velo befahren werden kann.

M. Zürcher *AE*